

Eishallen-Diskussion: Stadt und Vereine drehen Pirouetten

Stadt wartet auf die Vereine, Vereine warten auf die Stadt

Regen. Es ist ein kleiner Strohhalm, und ein sehr dünner noch dazu, an den sich die Hoffnung klammert, für das Regener Eisstadion doch noch eine Förderung zu bekommen. Vielleicht könnte es aus dem Interreg-Programm, ein Förderprogramm der EU, Geld für die Stadionsanierung geben. Stadtkämmerer Klaus Wittenzellner hat dem Stadtrat Grundzüge des Förderprogramms vorgestellt.

„Die Aussichten, Geld aus diesem Programm zu bekommen, sind eher gering“, dämpfte er die Erwartungen. Eigentlich würden mit Interreg-Mitteln keine Generalsanierungen gefördert, und es werden hohe Ansprüche an ein Projekt gestellt: „Das Projekt muss signifikante Auswirkungen auf den bayerisch-tschechischen Grenzraum haben.“

Auf die Frage von 2. Bürgermeister Robert Sommer (SPD), welche Chancen man hätte, an diese Fördergelder zu kommen, meinte Klaus Wittenzellner nur trocken: „Wer sieht in einer Generalsanierung signifikante Auswirkungen auf den Grenzraum?“ Sommer warnte davor, falsche Hoffnungen zu wecken, „denn das Geld der EU für die Eishalle ist so weit weg wie die Erde vom Mond“, wie er sagte. CSU-Fraktionssprecher Hans Seidl gab sich auch skeptisch:

„Wenn wir die Förderung bekommen, dann sind wir drin, dann gibt es kein Zurück. Wir müssten aber gleichzeitig Konzepte entwickeln, wie es mit der Halle weitergeht, es geht ja nicht nur um die Kosten für die Sanierung, sondern auch um die für den Betrieb.“ Auf den Punkt brachten es schließlich Bürgermeisterin Ilse Oswald und Stadtrat Fritz Tremml (SPD), die betonten, dass es nur darum gehe, an Förderquellen zu kommen. Einen Beschluss hat der Stadtrat trotzdem noch nicht gefasst. Die Verwaltung soll im Kontakt mit der Euregio-Geschäftsstelle erst einmal die Chancen für eine Förderung ausloten, dann werde ein Beschluss zur Antragstellung gefasst. Die Debatte im Stadtrat beschränkte sich aber nicht auf die mögliche Förderung, sondern es ging auch um das weitere Vorgehen in Sachen Eishalle. 3. Bürgermeister Josef Weiß (CSU) forderte Antworten von der Stadt: „Wie geht's weiter? Wie viel würde die Stadt für die Eishallen-Sanierung zahlen?“ fragte er und meinte, dass er schon lange auf Antworten auf diese Frage warte. Etwas dünnhäutig meinte Bürgermeisterin Oswald daraufhin: „Ihr braucht nur Vorschläge zu machen; und im übrigen haben wir immer noch den Beschluss vom 19. November, in dem sich eine Mehrheit gegen die Sanierung ausgesprochen hat.“ Zu dieser Mehrheit hatte damals auch Josef Weiß gehört.

Fritz Tremml meinte, dass sich inzwischen Stadt und Vereine gegenseitig den Schwarzen Peter zuschieben würden. „Die Stadt muss deutlich machen, dass nichts passiert, wenn sich die Vereine nicht rühren; das ist bisher nicht in der nötigen Deutlichkeit geschehen“, meinte Tremml. Und mit einem kleinen Seitenhieb auf die Eissportler sagte Alois Kreuzer (CSU): „Wenn die Eisschützen Interesse hätten, dann wären sie ja heute hier.“ Die Besucherstühle im Sitzungssaal waren leer. – luk

Brief an Eishallen-Vereine: Die Stadt will Geld sehen

Regen. Im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung hat Bürgermeisterin Ilse Oswald angekündigt, dass sie einen Brief an alle Vereine, die die Regener Eishalle nutzen, schreiben werde. Der Brief soll verdeutlichen, dass sich die Stadt nicht in der Lage sieht, die Halle ohne weitergehende finanzielle Beteiligung der Vereine weiter zu betreiben. „Die Beschlusslage ist klar: Der Stadtrat hat entschieden, dass er eine Sanierung nicht angeht“, sagt Oswald. Mit dem Brief würde die Stadt die Hand ausstrecken, so die Bürgermeisterin. „Wenn die Unterstützung signalisiert wird und wenn es Zuschüsse für die Sanierung gibt, dann sind das neue Fakten, dann kann der Stadtrat darüber beraten, ob er den Beschluss vom 19. November 2009 aufhebt“, so die Bürgermeisterin.

Über die Höhe der Finanzhilfe, die sich die Stadt von den Vereinen erwartet, wollte Oswald keine Angaben machen. Nach Informationen des *Bayerwald-Boten* soll eine Summe von 75 000 Euro im Raum stehen. – luk